

# Jungfrau Zeitung

NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGFRAU

BRIENZ 8. APRIL 2014

## Holzbildhauerei aus der Region in China

Markus Flück aus Brienz repräsentierte die Schweiz an den World Wood Days in XianYou. Er konnte sein Handwerk einem breiten Publikum zeigen.



Markus Flück durfte seine Skulpturen in China präsentieren.

Fotos: Martin Bill

Zum zweiten Mal organisierte die International Wood Culture die World Wood Days. Zusammen mit Martin Bill aus Gwatt wurde Markus Flück aus Brienz an diesen internationalen Event in XianYou im Südosten Chinas eingeladen, die Schweiz zu repräsentieren. Während vier Tagen konnte Markus Flück mit rund 85 weiteren Bildhauern aus 45 Ländern sein Handwerk einem breiten und sehr interessierten Publikum demonstrieren. Es war faszinierend zu sehen, wie sich die verschiedenen Arbeitstechniken unterscheiden: afrikanische Bildhauer mit der Axt am Werk, und an einem weiteren Arbeitsplatz chinesische Kunsthandwerker mit ihren elektronischen Fräsen. Diese Vielfalt widerspiegelte sich während der gesamten Zeit und ist bis heute in einer Ausstellung, für die auch Markus Flück seine Skulpturen und die Krippenfiguren der Huggler Holzbildhauerei hinterlassen hat, zu bewundern.



Die World Wood Days sind ein internationaler Event mit Bildhauern aus 45 Ländern.

Das asiatische Publikum war sehr interessiert an den Arbeiten der diversen Künstler. Zum einen waren die Zuschauer ausserordentlich dankbar für Postkarten und Visitenkarten der Bildhauer, und zum anderen waren es die Künstler aus vielfältigen Kulturen, die sie faszinierten. «Fotoshootings mit uns waren teilweise so gefragt, dass man sich fühlte wie auf einem einzigen grossen roten Teppich in China», so Markus Flück.

Nebst der Einladung zu diesem Event wurden die Bildhauer und weitere Kulturschaffende aus verschiedenen Ländern auf vielerlei Arten in die chinesische Kultur eingeführt. Unterschiedliche Zeremonien unterstrichen die Festivitäten, Tempel wurden besucht, die Gegend bestaunt, und unter dem eingängigen Slogan Wood is good pflanzten die Teilnehmer einen ganzen Wald neu.

In einem zweiten Teil waren die Bildhauer in Gruppen aufgeteilt zu verschiedenen Kulturreisen eingeladen. Markus Flück durfte



Auch für Sightseeing blieb neben der Ausstellung Zeit.

mit Martin Bill, sieben weiteren Bildhauern und vier chinesischen Berufskollegen an der Universität von Kunming im Südwesten Chinas ein gemeinsames Projekt realisieren. Die Künstler gestalteten ein Bild aus einzelnen Puzzleteilen, welche die verschiedenen Techniken und Stile auf interessante Weise darstellten. Nach einer intensiven und überwältigenden Zeit in China freut sich Markus Flück auf seine Arbeit in Brienz als Geschäftsführer der Huggler Holzbildhauerei AG, und schon am Donnerstag, 17. April, eröffnet er zusammen mit Urs Zimmermann eine Ausstellung in der Burgergalerie in Brienz.

Pressedienst